Wettbewerb = Concours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

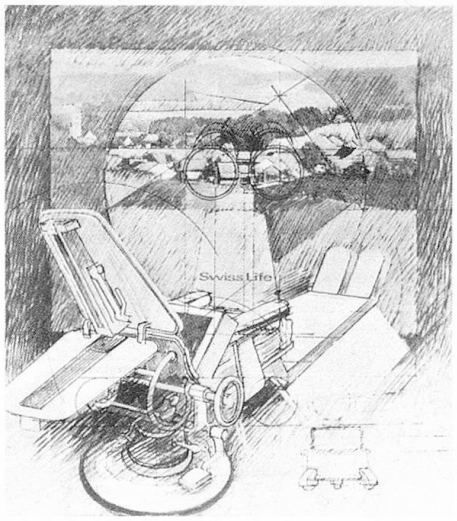
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Remo Roth, Theo Dannecker, Urs Knoblauch Städtische Kunstkammer zum Strauhof, Zürich 26. April bis 19. Mai 1974

Die von Remo Roth ausgestellten Werke sind unter dem Leitspruch «In Bezug setzen» zusammengefasst.
Bezug, das bedeutet einmal Beziehung der gleichgearteten Bildteile untereinander, der Gefäss-, Geräte- und Mechanikformen in ihrer verschiedensichtigen Perspektive zueinander.
Sie sind meist als Bildvordergrund angelegt, als Konstruktion einer technisiert–vergrümpelten Welt, die in Beziehung gesetzt wird zu ihrem Hintergrund, der eine Kalenderbildlandschaft, ein Planer, Krimineller oder Wissenschafter sein kann.



Swiss Life, Collage/Dispersion/Tusche

Die dritte Beziehung geht zum Betrachter, der sich auch mit diesen Vorder-Hintergrund-Bezügen auseinandersetzen muss, der sich fragen muss, in welcher Beziehung zum Beispiel das lachende Porträt von Linus Pauling zu der aus den Fugen geratenen Technik steht, ob als Verantwortlicher, als Ausgelieferter? Und ob die Bezugssetzung da nicht weitergehen müsste?

Selbst die Bilder von Remo Roth in Mischtechnik wirken sehr zeichnerisch, tragen deshalb den Ausdruck des Skizzierenden, Experimentellen im positiven Sinne stark in sich.
Unter dem Leitspruch «Verstehen lernen» und «Genauer erfassen» stellen am gleichen Ort Theo Dannecker und Urs Knoblauch ihre Werke aus. *T.G.*

Mitteilungen

Nekrologe, Gratulationen, Ausstellungen in Galerien

Aus konzeptuellen und raumsparenden Gründen ist es uns unmöglich, in unserer Zeitschrift

a) Nachrufe auf verstorbene Mitglieder zu veröffentlichen. Wir werden von Zeit zu Zeit zusammenfassend auf das Werk von verstorbenen Künstlern eingehen.

b) Gratulationen für hohe Jahrgänge vorzunehmen, ausser es sei im Zusammenhang mit einem Künstlerporträt, einem Artikel oder einer Ausstellungsbesprechung.

c) Ausstellungen in Galerien zu besprechen. Nach Möglichkeit gehen wir aber gerne auf all jene Ausstellungen von Schweizer Künstlern ein, die in Museen oder öffentlichen Gebäuden stattfinden.

Stipendium Pro Arte

Die Anmeldungen für ein Stipendium der Stiftung Pro Arte müssen bis 15. Juni 1974 an die Sektionspräsidenten gerichtet werden. Die Kandidaturen (Unterlagen und Empfehlungen) sollen von den Sektionen bis spätestens 15. Juli an das Zentralsekretariat weitergeleitet werden. Selbstverständlich können sich die Künstler auch direkt an die Stiftung Pro Arte wenden.

Informations

Articles nécrologiques, jubilés, etc. Expositions dans galeries

L'édition de l'«Art Suisse» est conditionnée par un très modeste budget financier. Par conséquent, dans sa conception actuelle, les informations concernant les articles nécrologiques, jubilés, expositions privées dans des galeries ne peuvent être publiées.
Par contre, ces articles peuvent paraître de la façon suivante:
a) Comme nous l'avons déjà réalisé, nous envisageons de temps à autre un numéro consacré à des artistes disparus.
b) Pour les artistes jubilaires, nous suggérons aux sections de présenter l'artiste sous la rubrique «Portraits d'artiste» qui paraît dans chaque bulletin.
c) En ce qui concerne les expositions, nous nous efforcerons dans la mesure du possible de présenter l'œuvre d'un artiste suisse qui expose dans un musée ou un édifice public.

Bourses Pro Arte

Les artistes désirant obtenir une bourse de la Fondation Pro Arte sont tenus de s'inscrire chez le président de leur section jusqu'au 15 juin 1974. Les inscriptions (documentations et références) doivent parvenir des sections au Secrétariat central jusqu'au 15 juillet 1974 au plus tard. Il va sans dire que les artistes peuvent aussi s'adresser directement à la Fondation Pro Arte.

Wettbewerb

Biennale Internationale de la Tapisserie

Die 7. Internationale Biennale für Wandteppichkunst wird vom Juni bis September 1975 stattfinden. Der letzte Termin für die Einsendung der Dokumente wurde auf den 30. September 1974 festgesetzt. Interessenten wollen sich für Reglement, Einschreibeformulare und weitere Auskünfte an folgende Adresse wenden: Centre International de la Tapisserie Ancienne et Moderne, Villamont 4, 1005 Lausanne.

Concours

Biennale Internationale de la Tapisserie

La 7e Biennale Internationale de la Tapisserie aura lieu de juin à septembre 1975. La date limite pour l'envoi des documents a été fixée au 30 septembre 1974.
Pour le règlement de participation, les formules d'inscription et d'autres renseignements s'adresser au Centre Internationale de la Tapisserie Ancienne et Moderne, Villamont 4, 1005 Lausanne.